

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 5-6 [i.e. 6] (1943-1944)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHOCOLAT

„Maestrani“

unverändert gut.

Institut Jomini, Payerne

Real- und Handelsschule Gegr. 1867

Bewährte Ausbildung in der französischen Sprache, Englisch und Italienisch. Vorbereitung zum Eintritt in jegliche Berufslehre: Handwerk, Handel, Bank, Industrie, techn. Berufe, Verwaltung. Bewegliche Klassen.

Verlangt gratis den reichillustr. Prospekt.

Hotel-Restaurant

zum Hecht
z Sant Galle

—••—
Ali Zimmer mit Telefon,
Lichtsignal und
heißem Wasser.
Groß und chlini Sääl
für Versammlige.
Hechtstöbli.
Fäldschlößlibier.

W. Rügner-Brönnimann

Achtung! Üse „Wägwyser dür üsi schwyzerische Mundarte“ isch im Früehlig 1944 usecho:

- a) als Nr. 5—8 vom 6. Jhg. „Schwyzerlüt“ (Pris 2.50 Fr. für Ab. 1.90 Fr.)
- b) als BUECH, zum Pris vo 3.50 Fr. (für Ab. 2.80).

Sid so guet, chaufet und empfählet dä „Wägwyser“. Es isch der einzig, won es git für's Schwyzerdütsch.

Schwyzerlüt-Verlag (Dr. G. Schmid), Fryburg, Ha 795.

Mer wärbe für „Schwyzerlüt“!

Für das **Prysusschribe** 1944 sötti absolut no öppis ga. Es isch der letzt Momänt derfür.

1. Me cha no neu Abonnänte us der Schwyz amälde bis zum **20. Bradmonet 1944**.
2. Für 1—2 neu Abonnänte git es no e **kei** Gäldprys, für 2—3 neu Abonnänte chönne nume di 7. bis 10. Pryse a d'Wärber verteilt wärde.
3. I der „**Luzärner Nummer**“ cha me de läse, wer öppis gwunne het.
4. Wer meh wott wüsse, söll alles naheluege im „**Wägwyser**“ (S. 6—7) oder i der „**O. H. Lienert-Nummer**“ (S. 2—3).
Mit fründlichem Grueß! Euje G. S.

Das **Institut**

auf dem **Rosenberg**
St. Gallen,

heute die bedeutendste Internatsschule der Schweiz, wurde im Jahre 1889 inmitten einer idealen Höhenlandschaft gegründet. Von Anfang an stellte es sich die ernste Aufgabe, sowohl ein gediegenes, lebendiges Wissen zu vermitteln als auch eine Stätte gründlicher und sorgfältiger Erziehung zu sein. Die anvertrauten Söhne werden zu charakterfesten, gesunden jungen Männern herangebildet. Das Hauptgewicht wird auf eine harmonische Entwicklung des Charakters, des Geistes und des Körpers gelegt. Das ganze Institut, Direktion, Lehrer- und Schülerschaft, bildet eine große Familie, getragen vom Geiste der Kameradschaftlichkeit. Kameradschaftliche Zusammenarbeit in Leben, Schule und Sport! Es wird nicht vordoziert, sondern vorgelebt. — Ordnung und Genauigkeit im Großen und Kleinen, Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit, höfliches und korrektes Betragen werden als selbstverständliche Voraussetzungen systematisch gepflegt. Die „Rosenbergianer“ treten mit gestähltem Willen und ungebrochener Tatfreude in die berufliche Laufbahn. Über 6000 Söhne sind im

Institut auf dem Rosenberg b. St. Gallen
auf Beruf und Leben vorbereitet worden.

Prospekte und persönliche Beratung durch die

Direktion:

Hr. Lusser, Hr. Gademann, Hr. Reinhard.

*Ein Gewinn
durch ein einziges
Los, kann alle Ihre
Wünsche erfüllen!*

Nächste Ziehung

10. Juni



**Loterie
Romande**



Magenbeschwerden

Bei schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Blähungen, Aufstoßen, Magenkrämpfen, Durchfall, Uebelkeit, Erbrechen, kurzum bei Magen- und Darmbeschwerden hilft der

Zellerbalsam

ein seit 80 Jahren bewährtes Naturpräparat, bestehend aus balsamischen Essenzen, ätherischen Substanzen und Medizinalpflanzen-Extrakten. Der «Zellerbalsam» desinfiziert die Verdauungswege, fördert die Verdauung und bessert das Allgemeinbefinden.

Der Zellerbalsam hilft auch Ihnen! Drum: schnell ein Chnopf is Nastuch und Zellerbalsam nid vergässe!



Flaschen à Fr. —.90, 1.80, 3.50, 5.50 und 10.—.
Erhältlich in Apotheken und in den meisten Kantonen auch in Drogerien.

Ein Qualitätspräparat von:
Max Zeller Söhne, Romanshorn
Apotheke und Fabrik pharmazeutischer Präparate, gegründet 1863



Wichtige Neuerscheinungen Frühjahr 1944

G. ROSSI und E. POMETTA

Geschichte des Kantons Tessin

Deutsch bearbeitet von Dr. M. Grütter-Minder.

Vorwort von Bundesrat E. Celio.

392 Seiten Umfang. In Lwd. Fr. 10.80.

Eine zusammenfassende, vollständige Geschichte des Südkantons lag bisher nicht vor; die Eigenart und die von der übrigen Entwicklung der Schweiz vielfach abweichende Geschichte des Tessins rechtfertigen diese Darstellung in hohem Maße. Der reichhaltige, sehr gut ausgestattete Band darf als ein wichtiger Beitrag zur Vaterlandskunde gelten.

Wer den Tessin kennt und liebt, wird an diesem Buch große Freude haben. Unentbehrlich wird es für alle Schul- und öffentlichen Bibliotheken sein. — Als Hausbuch ist das Werk eine reiche Quelle vaterländischer Bildung.

SIMON GFELLER

Erzählungen

Kreis Schweizer Verleger Band 5. In Lwd. Fr. 6.—.

In einem wohlfeilen, gut ausgestatteten Band sind hier die schönsten schriftsprachlichen Erzählungen Gfellers vereinigt. Nach dem Urteil von Literaturkennern wie Prof. Baumgartner, stellen diese schriftsprachlichen Erzählungen einen Gipfelpunkt im Schaffen des Erzählers dar, ebenbürtig neben der besten schweizerischen Erzählungskunst der neueren Zeit.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

A. FRANCKE A.-G. VERLAG • BERN